

Der Nullpunkt

Ein neuer Tag brach in Burg Kaltenstein an. Der Bogenschütze des Königs ritt mit seinem Pferd durch den Wald. An einer Lichtung blieb er stehen. Er stieg ab und sah sich um. Er bemerkte ein Dutzend Bäume die tot wirkten. Er ging näher und sah, dass sie grau waren. Als er sie berührte zerfielen sie zu Staub. Er rannte zurück zu seinem Pferd und ritt zurück zur Burg Kaltenstein. Als er oben bei seinem König, war berichtete er mit kalter Stimme „Ich war grade bei den Koboldsteinen vorbei, da bemerkte ich diese Bäume, sie waren grau, leblos und kalt. Als ich sie berührte zerfielen sie zu Staub.“ „Mmmmh, sehr bedenklich.“ sagte der König. „Weißt du vom Nullpunkt?“ fuhr er mit nachdenklicher Stimme fort. „Nein“ antwortete er. „Der Nullpunkt ist die Quelle des Lebens! Er durchströmt alles Lebendige, er schenkt ihnen Leben, aber nicht alle schätzen ihn. Ein Magier namens Dark, eine körperlose Gestalt die aus dunkler Magie besteht, hat ihn schon mal angegriffen aber wir konnten es verhindern. Aber er wird stärker, ich fühle es.“ „Was sollen wir tun?“ Der König kramte in einer Kiste und holte eine Karte heraus „Hier wird dir gezeigt wo du bist und wo der Nullpunkt ist, die Koboldsteine oder auch Wege zum Nullpunkt...“

„Meinst du damit das...“ „Ja genau, das meine ich! Rette den Nullpunkt, aber du brauchst einen Helfer! Nimm den Kobold mit.“ „Welchen K...“ Wumms! Die Tür fliegt auf und ein kleiner grüner Kobold kam herein und verbeugte sich vor dem König. „Beeilt euch“ sagte der König.

3 Tage später war alles gepackt und es ging los. Auf ihren Pferden ritten sie durchs Land. Nach drei Stunden Stille sagte der Kobold „Hallo mein Name ist Kevin und wie heißt du?“ Es waren die ersten Worte, die er von ihm bisher gehört hatte „Ich heiße Max“ antwortete er.

Nach 5 Tagen mit den Pferden unterwegs wollten sie eine Pause machen. Max setzte sich hin und aß etwas und Kevin schlief. Auf einmal kamen von hinten Medusa-Wölfe. Medusa-Wölfe sind fleischfressende Schlagen-Wölfe. Von allen Seiten kamen sie! Es war ein 1 zu 20! Sie gingen auf ihn los, er zog sein Schwert. Aber für jeden, den er besiegte, kamen 5 neue. Plötzlich gab es einen lauten Knall und alle Medusa-Wölfe waren weg. Er sah sich um und entdeckte Kevin „Wie hast du das gemacht?“ stotterte er. „Mit Magie, ich bin ein Zauberkobold.“ „Wow“ sagte Max.

Nach zwei Wochen waren sie endlich da. Aber dort, wo der Nullpunkt hätte sein müssen, war eine große Burg. „Da ist es!“ sagte Max. Ein schmaler Steg führte über eine endlose Schlucht. Davor war ein Tor mit zwei Wachen. Entschlossen lief Max auf sie zu. Kevin folgte ihm. Max zog sein Schwert und schlug es mit Wucht auf den Boden. Der Boden erzitterte und die Wachen fielen um. Stumm liefen sie über den Steg zur Burg. Auf einmal kamen von überall Wachen. Es war ein Hinterhalt! Kevin sagte „Ich werde dich wegfliegen lassen!“ „Nein, wir schaffen das.“ Doch es wurden zu viele. Kevin rief „Tschüss, mein Freund“ und ließ ihn wegfliegen.

Ein paar Sekunden flog er durch die Luft doch dann fiel er unkontrolliert herunter. Er sah sich nochmal nach Kevin um. Von allen Seiten schlugen die Wachen auf Kevin ein. Man hörte ein Schrei von Kevin und dann Bamm! Max krachte durch ein Fenster. Sein Arm war blutig, als er aufstand sah er eine dunkle Gestalt. Es war offensichtlich Dark! „Ich habe dich schon erwartet“ sagte Dark. Ungestüm und voller Hass sprintete Max auf ihn zu, zog sein Schwert und wollte zuschlagen. Aber er wurde auf einmal quer durch den Raum geschleudert und schlug hart mit seinem Kopf auf den Boden auf. Er hatte eine Wunde am Kopf. Er stand erneut auf und wollte ihn mit seinem Bogen abschießen, aber der Pfeil blieb mitten in der Luft stehen und fiel zu Boden. Dark drehte sich um und formte einen Ball mit dunkler Magie und feuerte ihn in Richtung von Max. Der Ball traf Max! Er schrie vor Schmerzen auf. Erneut fiel er auf den harten Boden. Dark packte ihn am Hals und sagte „Dein Ende ist gekommen!“ Aber Max gab die Hoffnung nicht auf! Er trat Dark weg, rollte sich ab, zog sein Schwert und durchbohrte Dark. Leblos fiel Darks Körper um.

Mit letzter Kraft lief Max eine Treppe hinunter. Dort war er, der Nullpunkt! Er schritt auf ihn zu und sah das er sehr beschädigt war. Er pulsierte richtig. Er sah nur eine Möglichkeit ihn zu retten. Er musste sich opfern um ihn Kraft zu schenken! Er sprang hinein und sah auf einmal sehr viele Dimensionen. Dann sah er den Kern des Nullpunkts und berührte ihn. Auf einmal gab es einen lauten Knall! Die Burg explodierte.

Niemand weiß, wo Max ist. Und ob er lebendig oder tot ist. Doch eins ist sicher! Er hat die Welt gerettet.